

Wolfram Wagner

Konzert für Violine und Orchester

(2006)

Auftragswerk von Spirit of Europe

Widmung: Martin Sieghart

Aufführungsdauer: 28'

Besetzung: Vl. solo; 2, 2, 2, 2 - 2, 2, 0, 0 - Pk. - Str.

Aufführungsmaterial: leihweise

Uraufführung: 21. Februar 2007 – Wien, Konzerthaus – Mozart-Saal
Christian Altenburger – Violine, Spirit of Europe,
Dirigent: Martin Sieghart

Das Violinkonzert verbindet spontane, intuitive Erfindung mit genauer Konstruktion. So ist der erste Abschnitt eine so genannte fraktale – somit durchaus konzeptionelle – Komposition, eine sich ständig erweiternde Ausfaltung des allerersten Taktes in einem großen Bogen, der nach Erreichen seines Höhepunktes in eine Überleitung zum zweiten Teil mündet. Dieser ist ganz von der melodischen Entwicklung eines im ersten Teil aufgetretenen Motivs geprägt und führt ebenfalls zu einem groß angelegten Höhepunkt, um in einem Pianissimoakkord der Streicher zu enden. Eine Kadenz der Solovioline leitet in den lebhaften dritten Teil. Hier dreht sich das fraktale Prinzip des ersten Teils insofern um, als sich alles nicht aus einem Anfang heraus, sondern konsequent in einer immer enger werdenden Spirale zu einem Zielpunkt hin entwickelt. Motive des ersten Teils werden neuen Gedanken hinzugefügt und stürmen dem wirbelnden Ende entgegen.

Wolfram Wagner

Dob-INFO 12/06